

Moschke  
Preussisches Historisches

Institut in Rom

383/38

129

Roma (1), Via dei Turchesi 26

Palazzo Lazzaroni

Tel. 65-885, am 13. X 1938

Lieber Herr Professor !

Erneuert nochmals meinen allerbesten Dank für die Zusage meiner  
Materialien, die jetzt schon angekommen sind! Zudem noch ein paar Worte zu der  
Frage der Photographien des Cod. Vat. Lat. 2934 Vol. II für Herrn Dr. Moschke. Herr  
! mir bei seiner Abreise nach Venedig noch einen Brief über den Inhalt  
seiner Aufnahmearbeit gegeben und ich habe mich sofort mit der Biblioteca Vaticana  
in Verbindung gesetzt. Dort wurde mir mitgeteilt, daß infolge der meine Aufnahmen  
der Photographieren von Handschriften in der Bibliothek nicht gestattet sei, da die Bibliothek  
selbst alle diese Arbeiten vornimmt. Ich ersuchte diese Autorisation bei der Bibliotheksel-  
bst eine Ausnahme von dieser Regel zu erwirken, doch wurde dies für unmöglich erklärt.  
Daher muß ich mir erlauben, daß die angegebenen Seiten von den Bibliotheksphotographen  
mit der Leica photographiert werden, so daß die Aufnahmen nicht verloren werden. Diese Kosten  
werden aus meinen eigenen Mitteln gedeckt. In etwa einen Monat werden die Auf-  
nahmen fertig sein und Ihnen dann mit Können zugesandt. Als Gegenleistung dafür  
ist Ihnen falls Sie bestätigen, daß künftig alle Aufnahmen in der Materie nicht mehr  
sondern nur die besten Photographien gemacht werden müssen. -

Zu der Frage des bei dem Apostolischen Hofe bestellenden Briefes möchte ich  
bemerkend, daß ich mich dieser Angelegenheit meines Freundes Prof. Moschetti, der Pro-  
fessor an dieser Universität ist, an diese Angelegenheit überlassen habe. Nur noch  
ist eine kleine Mitteilung, auf welchem Wege Sie das Brief haben möchten, d. h.